Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 235. Dienstag, den 8. October 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. October 1833.

Die Herren Kaufleute H. Michel von Paris, Fliege von Magdeburg und Herr Schloß-Apotheker Waldow nebst Familie von Stolpe, log. im engl. Hause. Herr Prem.-Lieut. a. D. v. Paris nebst Familie von Langeböse, log. in d. 3 Mohren. Herr Obrist-Lieuten. v. Borcke, Herr Lieut. u. Adjud. Marisch von Königsberg, Herr Kaufmann Theel von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Wirthschafts-Inspector Appuhn von Czarniloss, Herr Post-Secretair Freyer, Herr Postschreiber Wolff von Marienburg, Herr Registrator Werdermann, Herr Pächter v. Wysocky von Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Kaufmann Karth nach Leba, Herr Gutsbesitzer v. Yzendorn nach Elbing, Herr Prediger Wisselink nach Krokow, Herr Lieut. v. Selchow nach Reikewitz. Herr Schuhmacher Kleiber und Familie nach Marienburg.

Bekanntmachungen.

In Folge neuerer Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts vom 30. v. M., muß die seit dem 1. huj. neu eingerichtete Reitpost, welche

Montags,)
Donnerstags,) über Schöneck nach Frankenfelde,

zum Anschluß an die Königsberg-Konitz-Berliner-Schnell-Post um 11 Uhr Vormittags abgefertigt wurde, künftig von hier um $10\frac{1}{4}$ Uhr abgeschickt werden, die Briefe zu dieser Post können also nur bis präcise $9\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags zur Post angenommen werden.

Danzig, den 5. October 1833.

Der Ober-Post-Director
Wernich.

Nach Anzeige des hiesigen Gastwirths Herrn Carl Klein, hat derselbe den, auf seinen Namen sub № 76. Litt. A. ausgestellten Exemtions-Servis-Schein im Betrage von 103 Rthl 27 Sgr. 10 Pf, worauf 50 proCent bereits bezahlt sind, verlohren.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Schein irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Hrn. Calculator Rindfleisch I. auf dem Rathhause zu melden, und ihre diesfälligen Ansprüche zu begründen, widrigenfalls dem Herrn Carl Klein ein Duplicat-Schein wird ausgefertigt, und ihm auch die noch folgende Abschlagszahlungen werden ausgezahlt werden.

Danzig, den 2. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Der auf den 5. November c. anberaumte Termin zum Verkauf der den Gläskeschen Eheleuten gehörigen Erbpachtsgerechtigkeit des Bauerhofs Schmollin № 7. ist aufgehoben.

Putzig, den 4. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Stadtgemeine zugehörige Grundstück Hl. Geistgasse № 1009. soll auf ein oder drei Jahre von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit ab, an den Meistbietenden vermiethet werden. Zu diesem Zweck steht ein Licitations-Termin

auf den 10. October c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Hrn. Calculator Bauer an, zu welchem Miethslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 3. October 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Reinigung der Apartements im hiesigen Allg. Garnison-Lazareth, soll pr. 1834 dem Mindestfordernden überlassen werden, und wird hiezu Terminus

am 14. October Vormittags um 11 Uhr

im Geschäftszimmer des genannten Lazareths mit dem Bemerken anberaumt, daß die Bedingungen daselbst eingesehen werden können, und die Kaution gleich beim Beginn des Termins erlegt werden muß.

Danzig, den 30. September 1833

Königliche Lazareth-Commission.

E n t b i n d u n g.

Die gestern Vormittag um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeigt ergebenst an

Danzig, den 7. October 1833. Peter F. E. Dentler, jun.

Anzeigen.

Dienstag, den 8. d. M. und an den darauf folgenden Tagen, werden die Zöglinge des hiesigen Kinder- und Waisenhauses ihren üblichen Herbstumgang und eine Sammlung milder Beiträge halten, die als Beisteuer zu den Winterbedürfnissen des Instituts dienen sollen.

Nicht die Zahl der Zöglinge, die sich den Augen unserer verehrten Mitbürger körperlich und geistig wohl erhalten bei dem Umgange zeigen, ist es allein, die die Barmherzigkeit derselben in Anspruch nimmt, sondern noch eine viel größere Anzahl von Säuglingen und Kindern im zartesten Alter, die dem tiefsten Elend und Verderben Preis gegeben wären, hätte der allgütige Vater im Himmel nicht dadurch für sie gesorgt, daß er die Herzen frommer und guter Menschen zur Abhülfe ihrer Noth stimmt.

Die Wohlthätigkeit unserer lieben Mitbürger und Mitbürgerinnen bewährt sich so oft und unermüdet, daß es nicht erst unserer Bitten um gütige Unterstützung bedarf. Das schöne Bewußtsein, nach Kräften zu einem so erhabenen Zwecke beizutragen, wird jedem Wohlthäter reichlich lohnen „Selig sind, die mild barmherzig fühlen, ihnen wiederfährt Barmherzigkeit!"

Danzig, den 4. October 1833.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.
Pannenberg. Mallison Schweers.

Vom 3. bis 7. October 1833 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Reins a Wernersdorff. 2) Witzki a Elbing. 3) Seidel a Marienwerder. 4) Zörndt a Boggers. 5) Bröse a Mewe. 6) Sechnau a Gollob.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Die, Hrn. Justiz-Commissarius Martens im Jahr 1826 zur Verwaltung meiner hiesigen Privat-Angelegenheiten ertheilte Special-Vollmacht habe ich zurück genommen, und erkläre sie hiemit für aufgehoben.

Stettin, den 2. October 1833. Jungkherr.

Das Haus Bartholomai-Kirchengasse № 1013. in gutem baulichen Zustande, welches nach Abzug sämmtlicher Kosten einen reinen Miethsertrag von circa 40 Rthl giebt, ist für den Preis von 360 Rthl zu verkaufen. Nähere Nachricht Radaune № 1699. in der Oberwohnung zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags.

Ein junges Frauenzimmer aus einer anständigen Familie, wünscht ein Engagement als Erzieherin oder Gesellschafterin in einem Hause in der Stadt oder auf dem Lande. Hr. Superintendent Dr. Linde hat die Güte nähere Auskunft zu geben.

Ein Marquer mit guten Zeugnissen versehen, welcher beim Billard fertig französisch zählen kann, findet ein Unterkommen Langemarkt № 124. Oeconom Engler.

Auf einem Gute 2 Meilen von Danzig kann ein junger Mann, der einige Kenntniß der Landwirthschaft besitzt, ein Unterkommen finden. Nähere Ausweisung darüber wird das Int.-Comtoir ertheilen.

Bequeme Reise-Gelegenheit nach Berlin und Breslau ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

Es sind in Hochwasser frische Lachsforellen zu haben.

Eine Hakenbude nebst Grützmühle und Honigpresserei nahe dem hiesigen Orte, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber giebt der Geschäfts-Commissionair Jacoby hieselbst.

Danzig, den 7. October 1833.

Ein nur ganz leichter, breitgleisiger, die neue Spur haltender, einspänniger Spazierwagen wird für einen billigen Preis, wenn auch schon gebraucht, zu kaufen gesucht, durch das beauftragte Commiss.-Comtoir, Krämergasse № 643.

Auf dem Wege aus der Brodtbänken- durch die Matzkausche- nach der Hundegasse ist ein Bund Schlüssel verloren gegangen. Der Finder wird gebeten dasselbe Brodtbänkengasse № 694. gegen eine angemessene Belohnung abzureichen.

V e r m i e t h u n g e n.

Langgarten № 220. ist ein Logis aus 2 neu dekorirten Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller bestehend, an einzelne Personen, oder an kinderlose Eheleute zu vermiethen.

$11\frac{1}{2}$ Morgen Land am Sandwege sind als gute Herbstweide zu vermiethen. Das Nähere bei dem Mitnachbar Suckau in Gr. Plehnendorf.

Röpergasse № 461. ist eine Stube zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Morgens von 7 — 9 Uhr und Mittags von 12 – 2 Uhr daselbst.

Das am Breitenthor gelegene Haus № 1025. größtentheils mit neu decorirten Zimmern, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten ist unter sehr annehmlichen Bedingungen zu vermiethen und Michaelis rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres bei J. S. Semon № 1026.

Pfefferstadt № 236. ist eine freundliche Stube mit Kabinet an ruhige Bewohner billig zu vermiethen. Das Nähere nebenbei № 237.

In Ohra an der Chaussée ist eine gute Wohnung zu vermiethen. Zu erfragen № 83.

Hl. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Noch einige diesjährige schöne ital. Paradiesäpfel das Stück 15 Sgr. haltbare Citronen zu 1 bis 2 Sgr, hundertweise billiger, süße Apfelsinen, fremde Bischofessence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr, Jam.-Rumm die Bout. 10 Sgr, holl. Voll-Heeringe in $\frac{1}{16}$, ächte ital. Maccaroni, frischen engl., Parmasan, Limburger und Edammer Schmand-Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse 63.

Wer eine kleine Mopshündin $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, von ächter Race billig zu kaufen wünscht, melde sich Zapfengasse № 1647.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Schneidermeister Heinrich Luttropp zugehörige, in der Heil. Geistgasse sub Servis-Nro. 920. und № 108. des Hypotheken-Buchs gelegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Seiten- und Hintergebäude nebst einem Hofraume bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 518 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 29. Oktober c.
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Das Kaufgeld wird baar gezahlt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 9. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der unverehelichten Kuck zugehörige, in Klein-Zünder sub Nro. 32 des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in 23 Morgen culmisch Land bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 873 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 4. September Vormittags 11 Uhr
— 5. October — — —
— 6. November — — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Sekretair Lemon, der letzte Termin an Ort und Stelle in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Danzig, den 2. Juli 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Esther Ewald zugehörige, in Fahrwasser sub Servis-№ 99. und № 55. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stalle und Hofplatz mit einem Flächeninhalte von 48 □Ruthen bestehet, soll, nachdem es auf die Summe von 688 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 18. November c. Nachmittags 3 Uhr
vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Röll zu Fahrwasser angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Käufer 300 Rthl. zu 5 pr. Cent und zur ersten Stelle darauf belassen werden können, der Uebecrest des Kaufgeldes aber baar gezahlt werden muß. Uebrigens müssen die Gebäude in Kriegszeiten, falls es die Behörde nöthig erachtet, ohne Entschädigung abgebrochen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 23. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königlichen Preußischen Ober-Landes-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Stargardschen Kreise belegenen adelichen Marienseeschen Güter, zu welchen gehören:

Mariensee . . Nro. 154.
Glasberg . . — 66.
Nieder-Klanau — 99.
Pomlau . . — 204.
Schönbeck . . — 230.

welche im Jahr 1824 auf 36,839 Rthlr. 24 Sgr. 10¾ Pf. landschaftlich abgeschätzt, und im Jahre 1825 für 30,000 Rthlr. adjudicirt worden sind, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen, und die Bietungs-Termine auf

den 6. November 1833
— 6. Februar 1834 und
— 7. Mai —

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber welche besitz- und zahlungsfähig auch im Stande sind auf Verlangen eine angemessene Caution zu stellen, hiermi aufgefordert, in diesen Terminen besonders aber in dem letztern, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor von Mauderode hierselbst, entweder in Person, oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der genannten Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, nach vorgängiger Einwilligung der Guthseigenthümer zu gewärtigen. Die Taxe vom Jahre 1824 und die Verkaufsbedingungen sind jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 16. Juli 1833.

Königl. Preuß. Ober Landes-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Zimmergesellen Jacob Kollin gehörige sub Litt. A. X. 10. hieselbst auf der Lastadie belegene, auf 341 Rthl. 1 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der abermalige Licitations-Termin hiezu ist auf

den 30 October d. J.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kirchner angesetzt und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert,

alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 14. Juni 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das dem Einsaaßen Ephraim Kleiß gehörige, sub Litt. D. I. 51. im Dorfe Zeyer gelegene auf 2442 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wozu außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, die Fischerei-Gerechtigkeit in der Nogath und im Hafe, 1 Morgen 75 □Ruthen Eigenthumsland, 20 Morgen Erbpachtsland in den Rohrwiesen, 10 Morgen 186½ □Ruthen Erbpachtsland in den Rohrwiesen und 91⅔ □Ruthen Einmiethungsland in den Rohrwiesen gehören, soll im Wege der Exekution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hierzu sind

den 4. September 1833.
„ 11. November —
„ 8 Januar 1834.

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, was hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden kann.

Elbing, den 4. Juni 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zur Joh. Eggertschen Nachlaß-Masse von Heubuden gehörige in der Dorfschaft Heubuden sub № 25. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune und einem Stalle und 13 Morgen 25 Ruthen Land besteht, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 641 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 29. August c.
„ 26. September c.
„ 24. October c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referend. Arnold in unserem Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu dem letzten Termine werden auch die unbekannten Gläubiger des Erblassers Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 30. Juny 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der am 6. November 1831 auf der 2ten Trift Ellerwald verstorb. Anna Barbara Preiskorn geb. Kuhn, durch die Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 21. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Orthmañ angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Scheller, Senger und Niemann als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 26. Juli 1833.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 4. October 1833.

Angekommen.

H. H. Duintjer von Hamburg mit Stückg.
G. Brünkhorst — —
F. Habeck von Wismar —

Gesegelt.

W. D. Berg n. Stavanger m. Getreide.
W. K. de Wyk n. Pillau m. Ball. Der Wind O. S. O.